

Neuestes Lebensbild mit Gesang

vom Verfasser der „Pfarrerköchin“ und „Nr. 28.“

Stadt-Theater in Steyr.

Nr. 2 im fünften Abonnement.

Mittwoch den 6. Jänner 1869 unter der Direction des G. J. Džinski

zum ersten Male:

Der

Landesgerichts-Rath,

oder:

Das alte und neue System.

Neuestes zeitgemäßes Lebensbild mit Gesang in 4 Abtheilungen, von D. F. Berg.
Musik vom Capellmeister Kleiber.

Mit grossem Beifalle im k. k. priv. Carltheater erst vor Kurzem
aufgeführt.

Regisseur der Vorstellung: Herr Friedrich Kotter.

Personen:

Heinrich Marian, Landesgerichtsrath	—	—	—	—	Herr Räder
Kosa, seine Frau	—	—	—	—	Frl. Gaston.
Folterhuber, Landesgerichtsrath in Pension	—	—	—	—	Herr Groß.
Rips, Bezirks-Ausschuß	—	—	—	—	Herr Kotter Friedrich.
Helene, dessen Gattin, Photographin	—	—	—	—	Frl. Harts.
Emil, Marians Cousin, Lieutenant	—	—	—	—	Herr Kieger.
Ein Korporal	—	—	—	—	Director.
Schmalhuber, ein Diurnist	—	—	—	—	Herr Bichler.
Johann, Bedienter bei Marian	—	—	—	—	Herr Dauer.
Schmierl, } Photographische Gehülfen	—	—	—	—	Herr Helfert.
Simpel, }	—	—	—	—	Herr Müller.
Marie, ein kleines Mädchen	—	—	—	—	Philippine Schmied.
Nebenpersonen.	—	—	—	—	

Ort der Handlung: Eine größere Provinzstadt in Oesterreich.

Vorkommende Gesänge:

1. „Entréelied des Rips.“
 2. „Entréelied der Helene.“
 3. „Couplet des Rips.“
 4. „Großes Duett.“
 5. „Couplet der Helene.“
- Sämmtliche gesungen vom
Frl. Harts und Herrn Kotter Friedrich.

Das verehrte Publikum wird in Kenntniß gesetzt, daß dieses Stück getreu dem Originale nach, zur Aufführung gelangt und somit das Gerücht widerlegt, als wenn ganze Scenen, ja sogar ein ganzer Act bei der Vorstellung wegbleiben müßte, welches weder von der Censur noch dem Verfasser beantragt wurde und die Direction den „Landesgerichts-Rath“ so eingerichtet dem Publikum vorführt — wie er im k. k. priv. Carl-Theater in Wien gegeben wird.

Carl Johann Džinski, Director.

Dutzend-Billets heute ungültig.

Logen- und Sperrsiß-Billets sind in der Wohnung der Direction, Berggasse Nr. 131 im ersten Stock, im Hause des Herrn Kürschnermeisters Schreiner, von 9 bis 12 Uhr Vormittag und von 1 bis 5 Uhr Nachmittags gefälligst zu lösen.

Freier Eintritt ist bei der heutigen Vorstellung ohne Ausnahme nicht gestattet. Diensthoten welche ihre Herrschaften abholen, haben erst um halb 9 Uhr und nicht früher Eintritt auf der Gallerie.

Kassa-Eröffnung 6 — Anfang 7 — Ende nach 9 Uhr.